

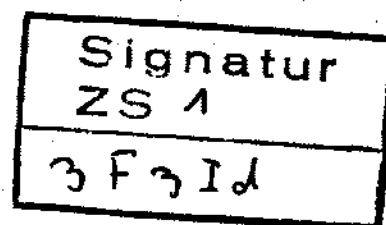
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/126

Erschienen am 24. Januar 1961



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Dezember und im Jahr 1960

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		Dez. 60 gegen Nov. 60	Dez. 60 gegen Dez. 59	Nov./Dez. 60 gegen Nov./Dez. 59	Jahr 60 gegen Jahr 59	Jahr 60 gegen Jahr 59
7093	Lebensmittel aller Art	+ 34	+ 5	+ 6	+ 6	+ 7
541	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 31	- 6	- 6	+ 2	0
662	Milch und Milcherzeugnisse	+ 12	+ 5	+ 4	+ 1	+ 3
382	Schokolade und Süßwaren	+ 94	+ 5	+ 7	+ 8	+ 8
977	Tabakwaren	+ 51	+ 10	+ 10	+ 6	+ 6
839	Oberbekleidung	+ 17	+ 10	+ 13	+ 12	+ 11
1789	Textilwaren aller Art	+ 63	+ 6	+ 7	+ 6	+ 5
255	Meterwaren	+ 27	- 2	+ 2	+ 3	+
335	Wäsche und Bettwaren	+ 53	+ 6	+ 9	+ 8	.
342	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 53	+ 3	+ 4	+ 6	.
860	Schuhwaren	+ 55	+ 16	+ 13	+ 10	+ 5
693	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 50	+ 11	+ 11	+ 8	+ 6
212	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 52	+ 8	+ 8	+ 5	+ 6
324	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 60	+ 6	+ 5	+ 1	.
592	Möbel	+ 20	+ 3	+ 5	+ 6	+ 4
376	Bücher	+ 84	+ 13	+ 13	+ 9	.
463	Papier- und Schreibwaren	+ 75	+ 12	+ 13	+ 10	+ 8
362	Galanterie- und Lederwaren	+ 111	+ 7	+ 13	+ 11	.
487	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 148	+ 14	+ 18	+ 14	+ 13
542	Apotheken	+ 9	+ 7	+ 8	+ 6	+
670	Drogerien	+ 79	+ 12	+ 12	+ 6	+ 6
697	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 65	+ 9	+ 15	+ 11	.
122	Landmaschinen und Geräte	- 5	+ 17	+ 23	+ 10	.
188	Büromaschinen und Büromöbel	+ 45	+ 10	+ 12	+ 15	.
314	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 33	+ 6	+ 9	+ 6	.
256	Kraftwagen und Zubehör	- 1	+ 2	+ 8	+ 17	.
573	Brennmaterial	+ 23	+ 10	+ 10	+ 7	+ 6

Anmerkung: Alle in diesem Bericht enthaltenen Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Hinweis auf Sonderberichte

In Kürze erscheinen:

V/23/68 - "Die Umsätze in ausgewählten Zweigen des Großhandels 1960" -

V/23/69 - "Die Umsätze des Einzelhandels im Jahr 1960" -

Bestellungen bitte an den W.Kohlhammer Verlag, Auslieferungsstelle Mainz, Bahnhofplatz 2, richten.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumentengossenschaften
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	Dez. 60 gegen Nov. 60	Dez. 60 gegen Dez. 59	Nov./Dez. 60 gegen Nov./Dez. 59	Jahr 60 gegen Jahr 59	Jahr 1960 gegen Jahr 1959	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 36	+ 5	+ 5	+ 6	0	+ 6
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 46	+ 9	+ 11	+ 9	+ 1	+ 8
Hausrat und Wohnbedarf	+ 41	+ 8	+ 9	+ 8	+ 1	+ 6
Sonstige Waren	+ 48	+ 10	+ 12	+ 11	+ 1	+ 9
EINZELHANDEL INSGESAMT	+ 40	+ 9	+ 10	+ 9	+ 1	+ 8
darunter:						
Textilwaren	+ 44	+ 8	+ 10	+ 9	+ 1	+ 8

Das Weihnachtsgeschäft 1960

Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) lagen im Dezember 1960 dem Wert und der Menge nach um 9 vH über dem Dezember 1959. Die wertmäßige Zunahme gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat ist zwar nicht so hoch wie im November 1960 (+ 13 vH); sie liegt jedoch im 2. Halbjahr 1960 immer noch an 3. Stelle hinter November und September. Trotz der relativ hohen Dezemberumsätze zeigt der Vergleich mit dem Vormonat, daß - stärker als in den letzten Jahren - beachtliche Teile des Weihnachtsgeschäftes bereits in den November vorverlagert worden sind. Die Umsatzerhöhung vom November zum Dezember um 40 vH liegt unter dem mehrjährigen Durchschnitt und war insbesondere deutlich geringer als in den beiden letzten Jahren (1959: + 46 vH; 1958: + 49 vH).

Faßt man jedoch, um das gesamte Weihnachtsgeschäft 1960 mit dem des Jahres 1959 vergleichen zu können, die Verkaufsergebnisse beider Monate zusammen, so ergibt sich für den gesamten Einzelhandel eine wertmäßige Zunahme um 10 vH gegenüber dem Vorjahr. Schaltet man die Preiseinflüsse aus, dann beläuft sich die Zunahme sogar auf 11 vH.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) verkaufte im Dezember 1960 zu jeweiligen Preisen um 5 vH und zu konstanten Preisen um 9 vH mehr als vor Jahresfrist. In den Monaten November und Dezember 1960 setzten die Geschäfte dieses Bereiches wertmäßig ebenfalls um 5 vH mehr um als in den entsprechenden Monaten des Jahres 1959. Die Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren erzielten im Weihnachtsgeschäft 1960 um 7 vH höhere Verkäufe als im Abschnitt November/Dezember 1959.

Beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen brachte der Dezember 1960 dem Wert nach um 9 vH und der Menge nach um 7 vH höhere Umsätze als in dem entsprechenden Vorjahrsmonat. Für die beiden Monate November und Dezember 1960 zusammen beträgt die Steigerung 11 vH. Die Umsatzbelegung war besonders ausgeprägt beim Geschäftszweig Oberbekleidung, der im Abschnitt November und Dezember 1960 um 13 vH mehr umsetzte. Einzeln betrachtet, war die Umsatzsteigerung gegenüber den entsprechenden Vorjahrsmonaten allerdings in den beiden Monaten nicht gleichmäßig. Im November betrug sie 17 vH, im Dezember aber nur 10 vH. Die Wäschegeschäfte und die Geschäfte für Textilwaren aller Art erzielten im Zeitraum November/Dezember 1960 um 9 bzw. 7 vH höhere Umsätze als 1959. Die Meterwarengeschäfte, die im Dezember 1960 um 2 vH hinter den vorjährigen

Verkäufen zurückblieben, erzielten im gesamten Weihnachtsgeschäft (November/Dezember) eine Zunahme um 2 vH.

In den Schuhwarengeschäften, deren Umsätze im Abschnitt November und Dezember 1960 - wie bei den Oberbekleidungsgeschäften - ebenfalls um 13 vH über dem Vorjahrsergebnis lagen, brachte erst der Dezember 1960 eine beachtliche Verkaufssteigerung um 16 vH, nachdem im November 1960 nur um 8 vH mehr abgesetzt worden war als vor Jahresfrist.

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf setzte im Dezember 1960 zu jeweiligen Preisen um 8 vH und zu konstanten Preisen um 5 vH mehr um als vor Jahresfrist. Bemerkenswerte Umsatzsteigerungen traten bei den Geschäften für Eisenwaren und Küchengeräte auf, die um 11 vH mehr verkauften als im Dezember 1959. Zusammen mit den Umsätzen im November 1960 ergab sich für den gesamten Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf eine Erhöhung um 9 vH im Vergleich zur entsprechenden Vorjahrszeit.

Unter den Geschäftszweigen, die vorwiegend typische Geschenkartikel führen, verzeichneten die Geschäfte für Uhren, Gold- und Silberwaren (+ 14 vH), die Buchhandlungen (+ 13 vH) und die Papierwarengeschäfte (+ 12 vH) überdurchschnittliche Umsatzerhöhungen gegenüber Dezember 1959. In den genannten Geschäftszweigen brachte das gesamte Weihnachtsgeschäft 1960 um 18 bzw. um je 13 vH höhere Verkaufsergebnisse als 1959. Der relativ stärkste Umsatzzuwachs ergab sich beim Landmaschineneinzelhandel, der im Dezember 1960 um 17 vH und im Abschnitt November/Dezember 1960 sogar um 23 vH höhere Umsätze als in dem jeweiligen Vorjahrsabschnitt erzielte. Von einem Weihnachtsgeschäft kann bei diesem Zweig wohl kaum die Rede sein; es dürfte sich vielmehr um Auswirkungen der verstärkten Investitionstätigkeit der Landwirtschaft handeln, die wohl in erster Linie im Zusammenhang mit der Ernte und den Maßnahmen zum "Grünen Plan" zu sehen ist.

Die Jahresumsätze 1960

Die im Jahr 1960 von den Einzelhandelsgeschäften erzielten Umsätze waren - nach den bisher vorliegenden Ergebnissen - dem Wert nach um 9 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 8 vH höher als im Jahr 1959. Diese hohe Zuwachsrate ist der Ausdruck einer verstärkten konjunkturellen Belebung. In den beiden vorangegangenen Jahren lag die Wachstumsrate jeweils bei 5 vH. Die Umsatzsituation des Einzelhandels im Berichtsjahr wird auch dadurch gekennzeichnet, daß die Expansion der Umsatzstätigkeit in allen Warenbereichen zugenommen hat.

Die im Jahr 1960 erzielten Zuwachsraten der Umsatzwerte lagen beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln bei 6 vH, mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen bei 9 vH, mit Hausrat und Wohnbedarf bei 8 vH und mit Sonstigen Waren sogar bei 11 vH. Schaltet man die Preiseinflüsse aus, so ergaben sich folgende Veränderungen:

Nahrungs- und Genußmittel sowie Hausrat und Wohnbedarf: + 6 vH, Bekleidung, Wäsche und Schuhe: + 8 vH und Sonstige Waren: + 9 vH.

Weiter werden in den Jahresergebnissen neue Verschiebungen in der Einkommensverwendung - soweit diese den Einzelhandel berührt - sichtbar. Das zeigt sich besonders in der verstärkten Nachfrage nach Bekleidung, Schuhwaren, textilem Heimbedarf sowie nach Schmuck- und Galanteriewaren. Das Interesse an Rundfunk- und Fernsehartikeln hat sich noch nicht wieder verstärkt.

Weitere Einzelheiten sind in dem auf Seite 2 angekündigten Jahresbericht enthalten.

Bemerkung: Die Umsatzentwicklung bei den Versandhandelsunternehmen mit einem im allgemeinen auf eine bestimmte Warengruppe beschränkten Sortiment (Fachversender), die bisher noch nicht in der laufenden Berichterstattung erfaßt wurden, ist bei der vorläufigen Berechnung der Jahresergebnisse in den Warenbereichen Bekleidung, Wäsche und Schuhe, Hausrat und Wohnbedarf sowie Sonstige Waren mit berücksichtigt worden. Die sich daraus für die Entwicklungsreihen dieser Bereiche ergebenden Korrekturen werden in dem Statistischen Bericht V/18/128, der Anfang Februar erscheint, für die Zeit ab Januar 1960 vorgenommen werden.